



Berufsverband Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen

Umsetzung des Studiums der Klinischen Psychologie & Wege zur Approbation

Dipl.-Psych. Fredi Lang, Master Public Health
BDP Referatsleiter Fach- und Bildungspolitik

19.10.2023





Gliederung

Profile und Inhalte im Vergleich

Anerkennung und Fristen

Arbeitsfelder

Novellierungserfordernisse



Vergleich „altes“ Studium in Bochum vs. neues Modell

	Bochum B.Sc & M.Sc Klin. 300 CP	Approbations- ordnung 2020 180 CP
Grundlagenfächer	72 CP	25 CP
Methoden	69	52
Klin. Psy.	63	65
Anwendung 2 & 3	24	8
Summe Psy.	257 bis 287	172

- pot. **Differenzen:** 4 CP **Medizin** (50%); 4 CP Pädagogik, 2 CP **Pharmakologie**; 2 CP Ethik und **Berufsrecht**, 2 CP Grundlagen Präv. und Reha.; **Praktika:** 33 CP unter **Aufsicht PP/KJP** (Bochum 30)

Profile in Psychologie im Vergleich

Berufsprofile	Dauer	Anteil Psychologie in Jahren
Psychotherapeut*in	5 Jahre	3 - 4,75
Diplom, B.Sc.+M.Sc.	5 Jahre	4,5 - 4,75
Fachpsycholog:in	7-8 Jahre	4,5 + 2-3
PP und KJP (Psych.)	8 Jahre	4,5 + 3
Fachpsychotherapeut*in	10 Jahre	6 - 10 (3-5 + 3-5)
Dipl.-Soz.päd. & BA päd.	4 & 3 Jahre	0,5-0,75

Anerkennung und Fristen



Auswahlkriterien Studium mit Approbationsmöglichkeit:

Uni-Status, eindeutig „Berufsrechtliche Anerkennung“ des Studiengangs kommuniziert,

Cave: „...anerkannt im Bundesland x“, ..“Zugang zur Psychotherapieausbildung möglich“ o.ä.

Fristen Übergangsregelung

- Beginn oder Abschluss des Studiums vor dem 1.9.2020
- Abschluss bis 1.9.2032, Härtefall 1.9.2035

Arbeitsfelder für Psycholog*innen

Große und wachsende Breite an Anwendungsfeldern, gute Chancen in den Themenbereichen:

- Arbeit, Bildung, Gesundheit, Digitalisierung, Inklusion, Gesundheitliche Versorgung und Prävention in allen Altersgruppen, Familien und sozialpsychologische Aufgaben.

➤ ***Wesentlich ist Passung der Kompetenzen auf die Anforderungen, allgemeiner Trend Spezialisierung***

Klinisches Profil:

- Reha-Psychologie, Behindertenhilfe, stationäre psychiatrische, psychosomatische und psychotherapeutische Einrichtungen.

Empfehlungen Novellierung -tarifliche Aspekte-

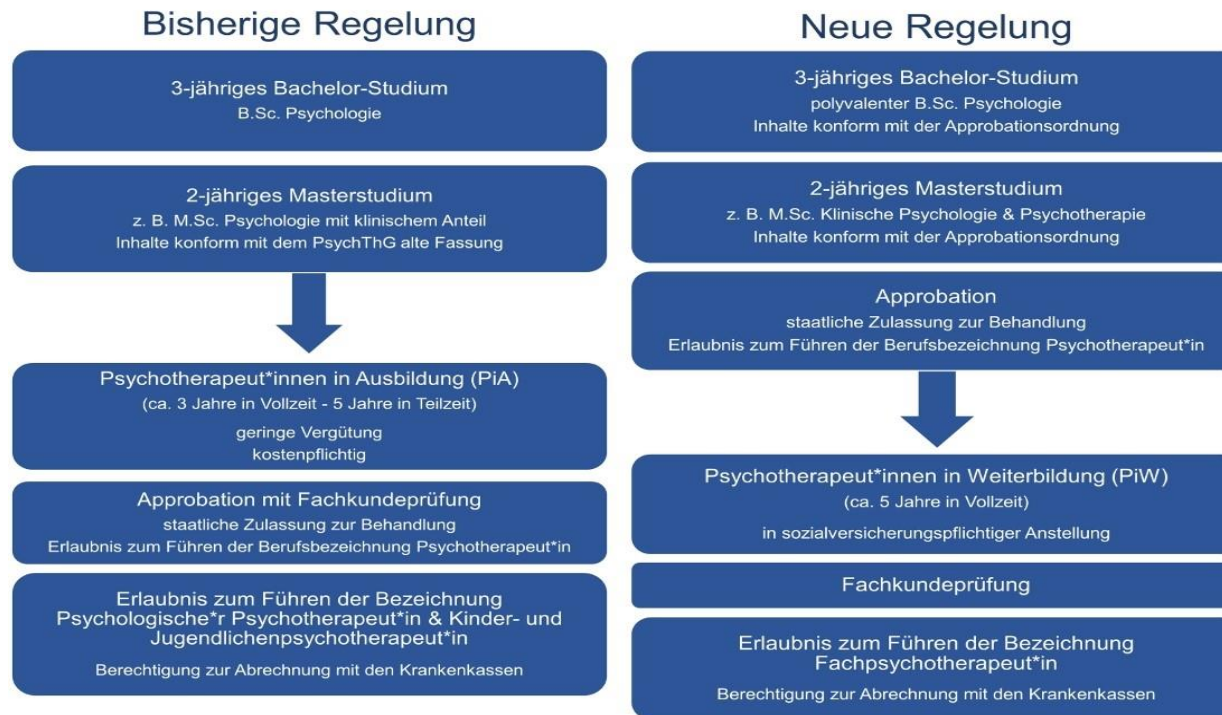


Angemessene und faire Vergütung

- Klärung des Zugangs zur Ausbildung nach dem alten Gesetz (Übergangsregelung)
- Klärung der Finanzierung des neuen Modells (Petition)
- Die Praktische Tätigkeit I und II ist für beide Gruppen gemäß Grundberuf (Psychologin / Psychologe: TVöD EG 13) zu vergüten.
- Präzisierung der Gesetzespassage zur Auszahlung von mindestens 40% des Honorars für Praktische Ausbildungen und unter Ausschluss von Abzügen für PiA; - zur Absicherung Einrichtung einer Schiedsstelle.

Empfehlungen Novellierung

- Keine Quotierung sondern Erhöhung der Masterplätze auf 110% & ausreichende Finanzierung der Master in allen Anwendungsfeldern der Psychologie.
- Sicherstellung, dass Absolvent*innen eines Master in Psychologiestudiums vor und nach 2032 die Möglichkeit einer psychotherapeutischen Weiterqualifikation haben.
- Faire Anrechnungen von Studienleistungen, Brückenkursen, Zugang zur Approbationsprüfung für alle Master mit Klinischer Psychologie
- Übergang für alle aktuelle Bachelorabsolvent*innen fair gestalten, Klärung des Zugangs auch für die Kohorten „zwischen den Stühlen“.
- (Orientierungs-) Praktikum in allen Bereichen ermöglichen.
- Nadelöhr Praktika aufbohren: Praktikumsanleitung für erfahrene Klinische Psycholog*innen ermöglichen.
- Erwerb weiterer Fachkunden über das Jahr 2032 hinaus.



Antworten gibt es hier: <https://www.bdp-verband.de/faq/das-faq-zum-psychthg>



Berufsverband Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fredi Lang

Berufsverband Deutscher Psychologinnen
und Psychologen e. V.
Referat Fachpolitik
Am Kölnischen Park 2
10179 Berlin

f.lang@bdp-verband.de